

Zürich, 5.4.2016

Nationale Sensibilisierungskampagne

## **IGSU-Botschafter starten in Zürich ihre Tour gegen Littering**

**Auch die Zürcherinnen und Zürcher freuen sich auf das erste Glacé, den ersten Sprung in den See und die Mittagspause im Park. Doch wo viel Sonne ist, ist auch viel Schatten: Glacé-Verpackungen, Picknick-Reste und Zigarettenstummel pflastern den Weg, schwimmen im Wasser und liegen unter Parkbänken. Deshalb touren die IGSU-Botschafter-Teams auch dieses Jahr durch die Schweiz und sprechen mit Passantinnen und Passanten über Littering. Den Saisonstart läuten sie dieses Jahr am 5. April in Zürich ein.**

Im Sommer haben nicht nur Glacé-Verkäufer Hochsaison – auch Littering wird wieder vermehrt zum Thema. Im Sommer suchen viele Sonnenhungrige ein Plätzchen im Freien, um zu lesen, sich zu verpflegen und sich zu erfrischen. Pendlerzeitungen, Take-Away-Verpackungen und Getränke-Behälter bleiben danach oftmals liegen. Deshalb setzen sich die IGSU-Botschafter-Teams auch dieses Jahr wieder für eine saubere Umwelt und gegen Littering ein. Ihren ersten Halt machen sie in Zürich, wo sie vom 5. bis 8., vom 12. bis 15. und vom 26. bis 29. April 2016 Passantinnen und Passanten auf sympathische Art und Weise dazu ermuntern, ihre Abfälle korrekt zu entsorgen. Mit ihren Recyclingmobilen ziehen sie vom Chinagarten über die Rathausbrücke bis zur Rentenwiese. Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU, freut sich über den Erfolg der nationalen Sensibilisierungskampagne: «Die IGSU-Botschafter-Teams ziehen dieses Jahr bereits zum zehnten Mal durch die Schweiz. Dass die Bemühungen der IGSU-Botschafter Früchte tragen, zeigen die vielen positiven Rückmeldungen, die wir von den Städten sowie der Bevölkerung erhalten.»

### **Quer durch die Schweiz für einen sauberen Sommer**

Die IGSU-Botschafter-Teams sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen. Von Aarau über Bellinzona bis nach Lausanne informieren sie über Littering und Recycling und sprechen Spaziergänger, Parkbesucher und Sonnenanbeter direkt an. Die IGSU-Botschafter sind auch an Schulen aktiv und erklären Schülerinnen und Schülern den korrekten Umgang mit Abfällen und den verschiedenen Wertstoffen. Dabei kommen interaktive Unterlagen zum Einsatz, die bei der IGSU kostenlos angefordert werden können.

### **Breitgefächertes Engagement gegen Littering**

Neben den Botschafter-Einsätzen bietet die IGSU weitere Massnahmen gegen Littering. Unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU, der Fachorganisation Kommunale Infrastruktur und der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz (PUSCH) führt die IGSU auch den nationalen Clean-Up-Day durch, der dieses Jahr am 9. und 10. September 2016 stattfindet. Ausserdem berät die IGSU Gemeinden und Schulen, bietet Plakate und Tafeln zum Bestellen an und betreibt eine Online-Toolbox mit Hilfsmitteln zur Lösung von Littering-Problemen.

**Die IGSU-Botschafter sind im Laufe des Sommers in allen Landesteilen anzutreffen:**

<http://www.igsu.ch/de/igsu-botschafter/die-tour-2016>

### **Medienkontakt**

- Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, Telefon 043 500 19 99, 076 406 13 86
- Yves Gärtner, Projektleiter IGSU-Botschafter-Teams, Telefon 078 733 07 78

**IGSU**

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt und für mehr Lebensqualität  
Communauté d'intérêts pour un monde propre et une meilleure qualité de vie  
Gruppo d'interesse per un ambiente pulito e una migliore qualità di vita  
Naglerwiesenstrasse 4, 8049 Zürich, Telefon +41 43 500 19 99  
info@igsu.ch, www.igsu.ch

***Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)***

*Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Die Trägerschaft der IGSU bilden die IGORA-Genossenschaft für Aluminium-Recycling, PET-Recycling Schweiz, VetroSwiss, 20Minuten, Blick am Abend, Swiss Cigarette, McDonald's Schweiz, Migros, Coop und International Chewing Gum Association. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.*